

Wettbewerb: „Autofrei statt CO₂“ – der Duisburger Schulwettbewerb zum 9-Euro-Ticket

Unter dem Motto „Autofrei statt CO₂“ möchte die Stadt Duisburg das zwischen dem 01. Juni 2022 und dem 31. August 2022 geltende 9-Euro-Ticket für eine vergünstigte Nutzung des Nahverkehrs zum Anlass nehmen, einen stadtweiten Schulwettbewerb durchzuführen. Der Wettbewerb hat das Ziel, das Personal aller Duisburger Schulen zu motivieren, drei Monate lang möglichst häufig den Arbeitsweg autofrei zurückzulegen. Wie bei dem seit vielen Jahren überregional bekannten Wettbewerb „Stadtradeln“ soll es auch bei „Autofrei statt CO₂“ darum gehen, Kilometer zu sammeln. Nun aber neben dem Rad auch zu Fuß, mit der Bahn oder dem Bus – jeder klimafreundliche Kilometer zählt. Die Schule, die mit ihrem Team die meisten Kilometer autofrei sammelt, gewinnt!

Hintergrund zum Wettbewerb

Die Stabsstellen Klimaschutz und Bildungsregion sowie das Amt für Schulische Bildung richten den Wettbewerb gemeinsam aus und wollen damit das Thema Mobilität abseits des Autos verstärkt in den Schulalltag einbringen.

Das sogenannte 9-Euro-Ticket ist Teil des Entlastungspakets der Bundesregierung für die gestiegenen Lebenshaltungskosten im Zuge der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Kriegs. Das Ticket ermöglicht ab dem 1. Juni 2022 für die Dauer von drei Monaten die vergünstigte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die positiven Effekte einer reduzierten Autonutzung sind weitreichend: Klimaschutz durch eine deutliche Reduzierung von CO₂, das Einsparen von Energie, die Erhöhung der Verkehrssicherheit, ein besseres Stadtklima mit weniger Lärm, mehr Bewegung, weniger Mikroplastik durch Reifenabrieb, ... Diese Reihe lässt sich problemlos um weitere Punkte ergänzen.

Sensibilisierung durch positive Vorbilder

Schule sollte bei der Sensibilisierung für diese Themen eine besondere Rolle spielen und eine Vorbildfunktion einnehmen. Lehrer*innen, Mitarbeitende des Ganztags und alle anderen an Schulen tätigen Personen prägen die Alltagserfahrungen der Kinder. Sie sind damit Vorbilder und Multiplikatoren zugleich und können eine Mobilität abseits des Autos vorleben. Dem schulischen Personal bietet das vergünstigte ÖPNV-Ticket für die Dauer von drei Monaten zudem eine einmalige Chance unverbindlich auszuprobieren, ob der Arbeitsweg auch ohne Auto zurückgelegt werden kann.

Wie funktioniert das?

Das Autokilometersparen ist ganz einfach: Eine Schule meldet ihre Teilnehmenden am Wettbewerb an. Diese kaufen bei Bedarf das 9-Euro-Ticket. Autos stehen lassen. Bus, Bahn, Fahrrad oder Fuß benutzen und die zurückgelegten Kilometer der Pendelstrecke täglich in die Teamliste der Schule eintragen. Teilnehmenden können natürlich auch diejenigen, die schon vor dem Wettbewerb autofrei unterwegs waren!

Los geht's am 1. Juni 2022

Der Wettbewerb startet am Mittwoch, den 01. Juni 2022 mit der bundesweiten Einführung des 9-Euro-Tickets. Anmelden können sich die Schulteams ab dem 24. Mai 2022. Ein Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich – also auch nach dem 1. Juni 2022.

Gesammelt wird zunächst bis zum Beginn der Sommerferien (Freitag 24. Juni). Dann erfolgt eine Zwischenauswertung. Nach den Sommerferien (Mittwoch 10. August) geht es dann bis zum 31. August weiter und es erfolgt die Endauswertung. Dabei werden die gesammelten Kilometer des Schulteams auf die Schülerzahlen bezogen. Die Schule, die pro Kind die meisten Kilometer gesammelt hat, gewinnt.

Was gibt es zu gewinnen?

Jede Schule, die mehr als fünf Kilometer pro Schüler*in der Schule (Schülerzahl Stand Schuljahr 21/22 nach IT.NRW) erzielt hat, hat den Wettbewerb erfolgreich absolviert.

Gewinner*in des Wettbewerbs ist die Schule, die pro Schüler*in die meisten Kilometer gesammelt hat. Als Gewinn erhält die Schule in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung des Umweltamtes der Stadt Duisburg und der Stabsstelle Klimaschutz eine „Pflanzpatenschaft“ für einen Schulwald im Stadtgebiet. Die Bäume für den Schulwald werden von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., Bezirksverband Duisburg, gespendet und in einer gemeinsamen Aktion mit der Schule eingepflanzt. Der Wald wird mit einem Schild gekennzeichnet, auf welchem alle Schulen genannt werden, die den Wettbewerb erfolgreich absolviert haben.

Teilnahme

Anmelden können sich die Schulteams ab dem 24. Mai 2022. Jede Schule benötigt dazu eine Schulteamleitung. Die Schulteamleitung lädt sich den Anmeldebogen von der Homepage (www.duisburg.de/autofreistattco2) und schicken diesen ausgefüllt per Mail an autofreistattco2@stadt-duisburg.de. Dann wird

der Erfassungsbogen (www.duisburg.de/autofreistattco2) im Wettbewerbszeitraum mit den gesparten Kilometern ausgefüllt und dem Wettbewerbsbüro jeweils für die Zwischenauswertung (nach dem 24. Juni 2022) und Endauswertung (nach dem 31. August 2022) zugeschickt.

Weitere Informationen und auch eine Frage & Antwort-Liste finden Sie unter:

www.stadt-duisburg.de/autofreistattco2

Telefonischer Kontakt: 0203-283-8877 (Stabsstelle Bildungsregion)

Grundsätzliches zum Wettbewerb:

Rahmenbedingungen der Schule und fairer Vergleich

Uns ist bewusst, dass die Schulen und ihre Standorte in vollkommen unterschiedlichen Rahmenbedingungen am Wettbewerb teilnehmen. Manche liegen zentral und sind gut mit Bus und Bahn erreichbar. Andere liegen außerhalb und die nächste Bushaltestelle ist weit entfernt. Auch gibt es Schulen mit eher viel Personal pro Schüler*in, wie offene Ganztagschulen, und Schulen, die nur im Halbttag organisiert sind.

Das alles könnte man ggf. über ein ausgeklügeltes Erfassungsverfahren berücksichtigen und den Wettbewerb nahezu fair vergleichbar durchführen. Wir haben uns aber dagegen entschieden. Der Aufwand wäre sehr hoch, Kriterien müssten erfasst und abgewogen werden und vermutlich wird es selbst dann noch Aspekte geben, die unfair erscheinen.

Daher: Der Wettbewerb soll den Beteiligten Spaß machen und zu einem alternativen Arbeitsweg anregen. Er kann Anlass zur Thematisierung der Mobilität und des Klimas in der Schulgemeinschaft geben. Vor allem: er soll nicht in (zusätzliche) Arbeit umschlagen.

Wettbewerbsteam:

Amt für Schulische Bildung

Dr. Tobias Terpoorten

Stabsstelle Bildungsregion

Franca Biermann | Antje Confurius | Klaus-Peter Müller

Stabsstelle Klimaschutz

Melissa Metzner | Thomas Schmidt | Sarah Sticksel